

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 68: Der große Meister

Kapitel 69

Alle Spione standen im Dragon-Treasure Manor und redeten auf Blackrose ein. Bis der Wächter dem ein Ende machte und sie in verschiedenen Zimmern unterbringen ließ, zusammen mit dem Versprechen ihnen eine Erklärung zu liefern. Blackrose war in den Garten gegangen und hatte sich dort hingesetzt. Als der Wächter kam, sagte sie nur:

„Es bleibt dabei und sie bleiben wo sie sind. Und die Hunter Truppe bleibt auch hier.“

Er fragte: „Und Wing?“

„Eine der Aufgaben hat er erfüllt. Er soll mit Black Shadow und Siam hierher kommen.“

„Rose...“

„Nein und es bleibt dabei! Keine weitere Einmischung, von jetzt an passiert es wie es sein muss! Und du wirst auch nichts tun, ansonsten werde ich dir zeigen was Alpträume sind!“, schrie sie ihn an.

ooooo

Ryan wachte auf. Ihm tat noch immer alles weh und jetzt hatte er zusätzlich eine Beule. Er lag auf einer Art Sofa in einem kargen Zimmer und er war nicht alleine. In einer Zimmerecke saß Ron und beobachtete ihn. Von aufstehen war nicht die Rede, anscheinend war Ryan angekettet. Wenigstens konnte er versuchen herauszufinden warum sie hier waren.

"Ron? Hast du eine gute Erklärung für das alles?"

Egal was er sagte, Ron reagierte nicht und starrte ihn weiterhin einfach nur an. Bis sich die Tür öffnete und jemand herein kam. Der Entführer aus Harrys Erinnerungen!

Der Mann sah runter zu Ron und fragte: „Hat der Gefangene bisher Probleme gemacht?“

Ron ging auf die Knie und antwortete: „Er ist aufgewacht und hat von da an die ganze Zeit geredet. Er glaubt Verräters Name wäre Ron und wollte das Verräter ihn hilft. Meister Hektor, soll Verräter mit seiner jetzigen Aufgabe fortfahren oder dem großen Meister dienen?“

Hektor sagte: „Gehe zum großen Meister. Er hat nach dir verlangt.“
Ron stand auf und ging.

Hektor kam zum Sofa und sagte: „Du wirst festgestellt haben, dass du gefangen bist. Dumbledore hat offensichtlich seine Späße mit dir getrieben und ich finde das ist ihm auch gut gelungen, aber der große Meister will mitspielen und er bevorzugt sein Spielzeug unversehrt. Deswegen bekommst du jetzt eine Heilbehandlung und Morgen ein Treffen mit dem Meister. Und selbst wenn du flüchtest, wirst du feststellen das du keinen Erfolg haben wirst. Hier entkommst du nur, wenn der Meister es will. Oh, ich Plappermaul! Na, dann fangen wir mal an!“

Diesen Worten folgte eine schmerzhaft Behandlung. Hektor nahm keine Rücksicht, alles was ihn interessierte war, dass sein Meister bekam was er wollte. Am Ende schlief Ryan völlig erschöpft ein.

oooooo

In dieser Nacht wurde endlich Snapes neuer Zauberstab fertig. Er war in vielerlei Hinsicht an die Bedürfnisse eines Zaubertrankmeisters angepasst. Sie war stolz auf sich und erleichtert, weil Snape ihr mitgeteilt hatte, dass es gegen diesen Bindungstrank ein Gegenmittel gab. Jetzt musste sie nur noch irgendwie mit Harry reden, um ein paar ihrer Fragen zu klären. Aber das musste leider noch warten. Snape hatte ihr eine Menge an Dingen aufgehalst, die unbedingt erledigt werden mussten. Für einen Gefangenen war er ziemlich nervig.

oooooo

Ryan wachte auf. Er war nicht mehr in diesem Zimmer. Jetzt lag er in einer Art Kerkerlabor angekettet. Er hatte keine Schmerzen mehr. Trotz seiner brutalen Hergangsweise hatte Hektor ganze Arbeit geleistet und auch hier bestand die Eckendeko aus Ron.

In diesem Moment öffnete sich die Tür und ein Mann kam herein. Langes dunkelbraunes Haar, dunkle Augen und ein geflochtener Kinnbart. Ron kroch auf ihn zu, kniete bei seinem Meister und flüsterte: „Großer Meister.“

Dieser antwortete: „Verräter, teile doch unserem Gefangenen meinen Namen und seinen Verwendungszweck mit.“

Ron stand auf und beugte sich über Ryan:
„Der Name des großen Meisters ist Merlin und du wirst ihm mit allem was du hast, dienen. Mit Blut, Energie und Seele!“

Damit zog sich Ron zurück und der Meister sagte: „Womit wir beim Punkt wären. Hast

du tatsächlich geglaubt, eine freie Seele die sich als Elemental tarnt, könnte mir irgendwie entgehen?"